Piperaceae novae auctoribus C. de Candolle, H. van Heurck et Müller Arg. (p. 111—117).

Peperomia Casimiri v. H. et Müll. Arg. (p. 111) Ins. Martinique hb. Sieber.

P. subvillosa v. H. et Müll. Arg. (p. 113) Ins. Martinique hb. Sieber.

P. pellucida (Kunth) var. minor. v. H. et Müll. Arg. (p. 115)

P. Vanheurcki Cas. DC. Ins. Martinique hb. Sieb.

Dieser Fascikel wurde am 1. Juni 1870 publicirt. —n—g—

Bemerkungen über die Flora von Neu-Vorpommern und den Inseln Rügen und Usedom von Dr. Th. Fr. Marsson. Leipzig 1869. Von Ferd. Winter in Weissenburg.

Diese Flora ist mit grossem Fleisse und tüchtiger Sachkenntniss bearbeitet. Nach der Vorrede folgt eine Erklärung der gebrauchten Abkürzungen, bei der ich nur zu bemerken habe, dass darin „C. H. Schulz-Zweibrücken" statt „C. H. Schultz-Zweibruecken" steht und dass der dabei nicht angegebene im Texte aber mit „Schultz" bezeichnete Schriftsteller Fr. Wilhelm Schultz (F. Schultz) ebenfalls aus Zweibrücken ist, und mit dem angeführten C. F. Schultz-Stargard oft verwechselt wird.

Zu bedauern ist, dass eine topographisch-geognostische Beschreibung des Gebietes fehlt; dagegen ist ein guter Schlüssel zum leichteu Auffinden der Gattungen mit Hülfe des Linné'schen Systems und eine „Systematische Uebersicht der Familien" der Beschreibung der Familien, Gattungen und Arten gegeben. Hierauf folgt vor der Beschreibung der Arten eine Characteristik der Familien in deutscher Sprache, dann die der Gattungen und Arten mit lateinischen Diagnosen, wobei jede Art noch ausführlich deutsch beschrieben ist. Auch die Blüthezeit und die Standorte sind gut angegeben. Bei der Synonymie wäre aber einiges zu verbessern, was ich angeben will.

Die als *Thalictrum minus* beschriebene Pflanze scheint mir *Th. Schultzii* Jordan (*Th. minus auctorum*, non Lin.) zu sein. Diesem sind *T. montanum* Wallr., *T. collinum* Wallr., *T. Jacquinianum* Koch, *T. sylvaticum* Koch, *T. flexuosum* Bernh., *T. Kochii* Fr. und *T. saxatile* DC) als Synonyme beigefügt. *T. Jacqui-*

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03651-0444-4

Piperaceae novae auctoribus C. de Candolle, H. van Heurck et Müller Arg. (p. 111—117).

Peperomia Casimiri v. H. et Müll. Arg. (p. 111) Ins. Martinique hb. Sieber.

P. subvillosa v. H. et Müll. Arg. (p. 113) Ins. Martinique hb. Sieber.

P. pellucida (Kunth) var. minor. v. H. et Müll. Arg. (p. 115)

P. Vanheurcki Cas. DC. Ins. Martinique hb. Sieb.

Dieser Fascikel wurde am 1. Juni 1870 publicirt. —n—g—

Bemerkungen über die Flora von Neu-Vorpommern und den Inseln Rügen und Usedom von Dr. Th. Fr. Marsson. Leipzig 1869. Von Ferd. Winter in Weissenburg.

Diese Flora ist mit grossem Fleisse und tüchtiger Sachkenntniss bearbeitet. Nach der Vorrede folgt eine Erklärung der gebrauchten Abkürzungen, bei der ich nur zu bemerken habe, dass darin „C. H. Schulz-Zweibrücken" statt „C. H. Schultz-Zweibruecken" steht und dass der dabei nicht angegebene im Texte aber mit „Schultz" bezeichnete Schriftsteller Fr. Wilhelm Schultz (F. Schultz) ebenfalls aus Zweibrücken ist, und mit dem angeführten C. F. Schultz-Stargard oft verwechselt wird.

Zu bedauern ist, dass eine topographisch-geognostische Beschreibung des Gebietes fehlt; dagegen ist ein guter Schlüssel zum leichteu Auffinden der Gattungen mit Hülfe des Linné'schen Systems und eine „Systematische Uebersicht der Familien" der Beschreibung der Familien, Gattungen und Arten gegeben. Hierauf folgt vor der Beschreibung der Arten eine Characteristik der Familien in deutscher Sprache, dann die der Gattungen und Arten mit lateinischen Diagnosen, wobei jede Art noch ausführlich deutsch beschrieben ist. Auch die Blüthezeit und die Standorte sind gut angegeben. Bei der Synonymie wäre aber einiges zu verbessern, was ich angeben will.

Die als *Thalictrum minus* beschriebene Pflanze scheint mir *Th. Schultzii* Jordan (*Th. minus auctorum*, non Lin.) zu sein. Diesem sind *T. montanum* Wallr., *T. collinum* Wallr., *T. Jacquinianum* Koch, *T. sylvaticum* Koch, *T. flexuosum* Bernh., *T. Kochii* Fr. und *T. saxatile* DC) als Synonyme beigefügt. *T. Jacqui-*

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03651-0444-4

nianum und *T. silvaticum*, welche Herr Fr. Schultz schon seit mehr als 30 Jahren, sowohl von natürlichen Standorten genommen, als von seinem seel. Freunde Koch, aus dem Erlanger Garten erhaltenen Stöcken cultivirt, und welche ich bei demselben lebend neben *T. Schultzii (T. minus auctorum)* gesehen, halte ich für davon verschiedene Arten.

Dem *Ranunculus paucistamineus* Tausch ist *R. trichophyllus* Godr. als Synonym beigefügt. Der *Ranunculus trichophyllos* wurde aber nicht von Godr., sondern von Chaix benannt, schon vor Godron's Geburt, im Jahre 1786 (in Villars hist. pl. Dauph. 1. pag. 135) bekannt gemacht, und muss desshalb als der ältere voranstehen. Als var. sind beigefügt α. *R. Pitiveri* Koch. β. *R. trichophyllus fluitans* Godr. γ. *R. Drouetii* F. Schultz und δ. *R. trichophyllus terrestris.* Dass die var. β. und δ. einer und derselben Art, dem *R. trichophyllos Chaix* angehören, wird Niemand bestreiten. *R. Petiveri* Koch und *R. Drouetii* F. Schultz halte ich aber für zwei davon verschiedene Arten. Sagt doch Herr Marsson selbst von letzterem: „Sie ist in allen Theilen kleiner als *R. paucistam.* β. *fluitans*, nur sind die Früchte von Anfang an völlig kahl, etwas mehr gedunsen und fast ohne Spitze. Die Pflanze verdient noch eine weitere Beobachtung.“ Ich meine diese Beobachtung hätte Herr Marsson machen sollen, ehe er das Artenrecht bestritten. Dass die Früchte fast ohne Spitze (vix apiculatis) wie Marsson sagt sind, ist ein Merkmal, welches allein schon die Pflanze als eine besondere Art bezeichnet.

R. Flammula L. und *R. reptans* L. sind ganz gut, ersterer „acheniis brevi obtusiusculo terminatis“ und letzterer „acheniis apiculo recto apice recurvato terminatis“ unterschieden.

Unter *Viola sylvatica* Fries sind *V. sylvestris* Reichenb. (welches *V. sylvatica* Fries ist) und *V. Riviniana* Reichb. als var α. und β. vereinigt. Ich halte sie aber für zwei verschiedene Arten.

Unter *Drosera anglica* Huds. steht „β. *obovata* (M. et K.)“ als Varietät. M. et K. haben aber die Pflanze als Art *(D. obovata* beschrieben, und Koch hat sie *D. longifolia* β. *obovata* und nicht *D. anglica* β. *obovata* genannt. Der letztere Name wurde ihr von F. Schultz gegeben und ist in dem 1860 erschienenen Herbar. norm. Nr. 435 gedruckt zu lesen.

Sagina ciliata Fries ist als var. β. zu *S. apetala* L. gebracht. Ich halte sie für eine davon verschiedene Art, aber beide Arten variiren, *pedunculis sepalisque glabris* und *glandulosis* wesshalb

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03651-0445-0

F. Schultz bei beiden eine var. *glabra* und eine var. *glandulosa* beschrieben hat.

Spergularia salina Presl, *S. marina* Grieseb., *Lepigonum medium* Koch, *Sperg. media* Grieseb., *Arenaria marginata* DC., *Lepigonum marginatum* Fries und *L. marinum* Wahlb. sind unter dem neuen Namen *Spergularia halophila* Marsson vereinigt.

Cerastium obscurum Chaub. (1821) und *C. pallens* F. Schultz sind dem *C. glutinosum* Fries (1828) als Synonyme beigefügt, ich halte sie aber für zwei verschiedene Arten. Der Name *C. glutinosum* Fries welches nach vom seel. Koch erhaltenen Originalexemplaren *C. obscurum* ist, kann aber nicht gebraucht werden, weil er später gegeben wurde, als von *C. glutinosum* Humb. Bonpl. und Kunth, (einer amerikanischen Pflanze) und auch später als *C. obscurum*.

Zu *Stellaria media* L. ist *St. neglecta* Weyhe als var. *β*. gebracht. Ich halte sie aber für zwei verschiedene Arten.

Malva borealis Wallm. ist als *M. pusilla* With (1795) beschrieben. Der Name *M. borealis* wurde in Liljebl. sv. fl. bekannt gemacht. Die zweite Ausgabe dieser Sv. fl. erschien 1798, ich finde aber nirgends, wann die erste erschienen ist; sollte dies vor 1795 sein, und *M. borealis* darin stehen, so muss der Name *M. borealis* bleiben.

Ononis hircina Jacq. ist als *O. arvensis* L. beschrieben, aber nach Fries (sum. reg. scand.) gehören *O. spinosa* L. und *O. repens* L. zu *O. arvensis* L., während *O. hircina* Jacq. eine andere Spezies ist.

Trifolium minus Relhan ist noch als T. filiforme L. beschrieben, während längst bekannt ist, dass dieses eine Pflanze des südlichen Europa's ist, zu welcher *T. micranthum Viviani* als Synonym gehört.

Lotus tenuis Kitt. ist als var. zu *Lot. corniculatus* L. gebracht; ich halte ihn aber für eine verschiedene Art.

Bei *Vicia angustifolia* All. (1785), Roth (1788) sind mit Recht *V. segetalis* Thuill. und *V. Bobartii* Forster, als var. *α. segetalis* und *β. Bobartii* beschrieben, aber der Name des Autors, Koch (Syn. ed. 1 et 2 und Deutschl. Fl.) weggelassen.

Onobrychis sativa Lam. ist als *O. viciaefolia* Scop. (1772) beschrieben.

Unter dem Namen *Geum rivale-urbanum* sind mit Unrecht *G. urbano-rivale* G. Mayer (*G. intermedia* Willd.) und *G. rivali-urbanum* G. Mayer (*G. intermedium* Ehrh.) als var. beschrieben. Bastarde sind keine Varietäten.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03651-0446-6

Von *Rubus* sind 17 Arten gut unterschieden und beschrieben 1. *R. Idaeus* L. 2. *R. suberectus* Andersohn (*R. fastigiatus* Wirtg.) 3. *R. fruticosus* L. (*R. nitidus* W. et N.) var *α. plicatus* (*R. plicatus* W. et N.) und *β. affinis* (*R. affinis* W. et N.) 4. *R. thyrsoideus* Wimmer (1832 Wirtgen, *R. candicans* Weihe 1832, *R. fruticosus* W. et N., *R. coarctatus* P. M.), 5. *R. villicaulis* Koch (Wirtgen, *R. rhamnifolius* Wirtg., *R. discolor* Arrh.), *R. Münteri* Marss., 7. *R. vulgaris* W. et N., 8. *R. radula* W. et N. (Wirtg.) 9. *R. Spregelii* W. et N. (Wirtg.), 10. *R. macranthélos* Marss., 11. *R. Bellardi* W. et N. (*R. glandulosus* Arrh.), 12. *R. corylifolius* Sm. (1800, *R. dumetorum* Weihe 1835, *R. nemorosus* auct. mult. non Hayne) var. *α. glabratus* Weyhe (*R. corylifolius* Sm et engl. bot.) wozu *tomentosus* W. et N. und *R. Wahlbergii* Arrh. als Formen gebraucht sind. *β. aciculatus* Marrs. 13. *R. maximum* Marrs. (*R. corilifolius* Arrh., non Smith), 14. *R. nemorosus* Hayne, Arrh. pro parte, 15. *R. caesius* L. *α. agrestis* W. et N., *β. umbrosus* Reichbach. und *γ.* lobatus, 16. *R. saxatilis* L., 17. *R. Chamaemosus* L.

Fragaria elatior Ehrh. (1792) ist als *F. moschata* Duchesne (1766) beschrieben und *F. collina* Ehrh. (1792) als *F. viridis* Duchesne (1766.)

Potentilla mixta Nolte steht mit Recht als var. *β.* bei *P. procumbens* Sibth.

Von *Rosa* sind nur 4 Arten aufgeführt, 1. *Rosa canina* L. mit *R. dumetorum* Thuill. als var. *6.* 2. *R. sepium* Thuill. 3. *R. rubiginosa* L. und 4. *R. tomentosa* Sm.

Poterium sanguisorba L. ist als *Sanguisorba minor* Scop. beschrieben.

Epilobium Schmidtianum Rosth. ist als var. *β.* zu *E. palustre* L. gebracht und dabei bemerkt: „gehört ohne Zweifel nach der Beschreibung und Abbildung zu *E. palustre.* Nur weil Rostkovius in späteren Jahren kleine Ex. des *E. chordorrhizum* nach verschiedenen Seiten hin (auch ich erhielt solche von ihm) für *E. Schmidtianum* vertheilt hatte, wurde die Pflanze bald zu *E. chordorrhiz.* gezogen, bald für einen Bastard gehalten." — Dass *Rostkovius* auch *E. chordorrhizum* Fries (*E. obscurum* Schreber!) als *E. Schmidtianum* verschickt hat, ist eine Thatsache, welche auch F. Schultz, dem sein seel. Freund Koch, der auch Exemplare von *Rostkovius* erhalten hatte, seine sämmtlichen deutschen Epilobien s. Z. zur Ansicht gesendet hatte, bemerkt. Er hat besonders beobachtet, dass die Saamen ganz die von *E. obscurum*

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03651-0447-2

Schrb., und nicht zu *E. palustre* waren. Nach der Beschreibung und Abbildung kann aber *E. Schmidtianum* nicht zu *E. palustre* gehören, denn Marsson sagt selbst bei diesem „*foliis lanceolatis vel lineari-lanceolatis integerrimis vel subdenticulatis basi cuneata sessilibus, apice obtusis.*" Rostkovius aber sagt „*foliis petiolatis*" und auch auf seiner Abbildung sind sie nicht nur deutlich, sondern ziemlich lang gestielt. Auch haben wir, F. Schultz und ich, unter tausenden an allen möglichen Standorten gefundenen Exemplaren von *E. palustre* kein einziges gesehen, welches so breite Blätter gehabt hätte, wie die Abbildung zeigt.

Die als *E. chordorrhizum* beschriebene Pflanze ist *E. obscurum* Schrebl und befand sich, wie F. Sch. gesehen, in Koch's Herbar. als *E. tetragonum* L.

E. tetragonum L., Fries und zum Theil auch in Koch's Herbarium ist als *E. adustum* Grieseb. beschrieben.

Circaea intermedia Ehrh. ist als *C. alpina-lutetiana* beschrieben. Ich halte sie aber mit F. Schultz, der diese Pflanze auch nie in Gesellschaft der *C. alpina* gefunden und der sie seit mehr als vierzig Jahren kultivirt, nicht für Bastard, sondern für eine gute Art. Marsson gibt sie aber nur bei „Stubbenkammer" und bei „Sassnitz" an, während er bei *C. alpina* L. andere Orte bezeichnet: „Stubnitz, Dars, Wolgast, Peenemünde" und „Pudagla". In den Garten verpflanzt gedeiht *C. intermedia* sehr leicht in freiem Lande und vermehrt sich ausserordenlich, während *C. alpina* darin abstirbt und nur in Töpfen mit Torf- oder Haideerde gezogen werden kann, welche stets nass gehalten sein muss.

Sedum sexangulare L.l ist als *S. boloniense* Lois. beschrieben. *Sedum reflexum* L. ist als *S. rupestre* L. *β. reflexum* beschrieben.

Pimpinella nigra Willd. ist als var. zu *P. saxifraga* L. gebracht, dabei aber nicht angegeben, dass dies schon von Koch geschehen ist. Ich halte sie für eine davon verschiedene Art.

Galium Vailantii DC. ist als var. zu *Gal. aparine* L. gebracht, aber nicht angegeben, dass dies schon Koch gethan hat.

Valerianella auricula DC. (1815) ist als *V. ramosa* Bastard (1814) beschrieben.

Artemisia salina Willd. ist als var. *β.* zu *A. maritima* gebracht, aber nicht angegeben, dass sie Koch bereits dazu gebracht hat.

Matricaria Kochiana Schultz bipont. (*M. Chamomilla* var. *β.* bipontina F. Sch. Fl. Pfalz) ist als Form mit öhrchenförmigem Pappus von *M. Chamomilla* beschrieben, dabei aber nicht ange-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03651-0448-7

geben, dass schon F. Schultz 1863 (Grundz. zur Phytost. der Pfalz) sie als solche betrachtet hat.

M. maritima L. ist als var. *β.* zu *M. inodora* L. gebracht. Ich halte sie aber mit Fries für eine gute Art. *Chrysanthemum inodorum β. maritimum* Koch aber für eine andere Pflanze nämlich für *M. inodora* var. *salina* Wallr. (*Chrysanthemum inodorum β. maritimum* Koch). *Cirsium palustri-oleraceum* Naegeli ist als *C. oleraceo-palustre* beschrieben.

Cirsium acaule-oleraceum Naeg. aber als *C. aucaule-oleraceum α. subacaule,* wobei *C. oleraceo acaule* Hmp. citirt ist. *C. oleraceo acaule* Naegeli ist aber eine andere Pflanze, zu welcher die als *acaule-coleraceum β. suboleraceum* beschrieben, gehört.

Centauria maculosa Lam ist als *C. paniculata* beschrieben. *C. paniculata* L. ist aber eine ganz andere Species und wächst nicht in Deutschland.

Leontodon hispidus L. spec. ed. 1 (1753) besteht nach Koch. aus zwei Varietäten *α.* vulgaris Koch (Leonth. hispid. spec. ed 2 1762) und *β. glabratus* Koch (Leont hastile L. l. c. 1762). Sie sind aber als *L. proteiformis* Villars *α. hispidus* und *β. hastilis* beschrieben.

Taraxacum vulgare (Leontodon Lam. 1778) Schrank ist als *T. officinale* Web. (1786) beschrieben.

T. glaucescens Catal. hort. gornk. a. 1812 et *M. Bieb.* fl. taur. cauc. tom. 3. pag 330 (Leontodon gl. B. Bieb. l. c.) var *erythrospermum* F. Sch. ist als *T. erythrospermum* Andrz. beschrieben.

Bei *T. paludosum* (Scop.) steht Crepin. Ich habe die Schriften von Crepin nachgesehen, aber nur in seiner neuesten Schrift Manuel de la fl. de Belge 2 ed. (pag. 231) diesen Namen gefunden. Dabei steht aber nicht Crepin, sondern Schlecht. Da aber Schlechtendal diesen Namen nicht gegeben hat, so kann es nur ein Druckfehler sein und muss wohl heissen F. Schultz, denn dieser Name findet sich nicht nur als von F. Schultz gegeben im Jahresb. der Poll. von 1866, sondern auch auf den Zetteln von 1864 von F. Sch. versendeten Exemplaren von *T. paludosum.*

Mit *Chondrilla juncea* ist *Ch. latifolia* M. B. als var *β.* vereinigt, dabei aber nicht angegeben, dass dies schon Koch gethan.

Bei *Hieracium Pilosella* L. steht, das *H. Peleterianum* Merat unterscheide sich unter anderem auch durch frühere Blüthezeit. Es ist aber gerade das Gegentheil der Fall, wie F. Sch., der *H. Peleterianum* seit mehr denn 40 Jahren an vielen Standorten (Kreuznach, Donnersberg, Dürkheim, Neustadt u. s. w.) be-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03651-0449-6

obachtet und in Gärten gezogen hat, bezeugen kann. Sie hat sich auch bei der Zucht aus Saamen als eine von *H. Pilosella* verschiedene Species erwiesen.

H. dubium L. (Herb.!) ist als *H. auricula* L. beschrieben. *H. auricula* L. (Herb.!; *H. praealtum* Vill! et auctorum!) ist nicht angeführt.

Unter *H. sabaudum* sind das von Fries für Linnés Species gehaltene als var. *α.* und das *H. boreale* Fries als var. *β.* vereinigt, dabei aber nicht angegeben, dass F. Schultz diese Vereinigung schon lange zuvor (in den arch. de la fl. de Fr. et d'All. pag. 58) gemacht und dieselben (l. c. und 1845 in seiner Flora der Pfalz pag. 285) *H. sabaudum* L. var. *α.* Friesii und *β.* boreale genannt hat. Suum cuique.

Monotropa Hypopithys L. und *M. glabra* Bernh. sind als 2 Species beschrieben.

Erythraea linariaefolia (Gentiana Lam.) Koch, ist als *E. litoralis* (*Chironia* Sm.) Fries beschrieben, weil *E. linarifolia* Pers. (nach Fries) *E. tenuifolia* Griseb. sein soll. Der von Lam. und Koch gegebene Name *E. linariaefolia* ist aber nicht erwähnt.

(Schluss folgt.)

Personalnachrichten.

Am 27. Oktober 1870 starb Anton Perktold, Chorherr im Kloster zu Wilten bei Innsbruck, in einem Alter von 66 Jahren, bekannt durch seine Forschungen und Schriften über die Cryptogamenflora Tyrols.

Am 18. November 1870 starb in Triest Fräulein Elise Braig, welche ihre in Berlin unter Dr. Koch begonnenen botanischen Studien unter Dr. Biasoletto und Hofrath Tommasini eifrigst fortsetzte, in ihrem kleinen Garten die seltensten Pflanzen des Küstenlandes und Dalmatiens cultivirte, und ein sehr reichhaltiges Herbar. hinterlässt.

Redacteur: Dr. Herrich-Schäffer. Druck der F. Neubauer'schen Buchdruckerei (Chr. Krug's Wittwe) in Regensburg.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03651-0450-7

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1870

Band/Volume: 53

Autor(en)/Author(s): Marsson Theodor Friedrich

Artikel/Article: Bemerkungen über die Flora von Neu-Vorpommern und den Inseln Rügen und Usedom 443-448